



Sammlung Theaterzettel

Der Barbier von Sevilla

Kutzschbach, Hermann

1908-05-28

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Donnerstag, den 28. Mai 1908

48. Vorstellung im Abonnement D.

Der
Barbier von Sevilla

Komische Oper in 2 Aufzügen. Musik von **Gioachimo Antonio Rossini**
Regisseur: Eugen Gebrath. — Dirigent: Hermann Kutzschbach.

Personen:

Graf Almaviva	Hans Copony.
Bartolo, Arzt	Karl Marx.
Rosine, sein Mündel	Rose Kleinert.
Basilio, Musikmeister	Wilhelm Fenten.
Bertha, Rosinen's Kammerfrau	Julie Neuhaus.
Figaro, Barbier	Joachim Kromer.
Offizier	Fritz Müller.
Fiorillo, des Grafen Bedienter	Alfred Sieder
Notarius	Henrich Füllkrug,
Ambrosio, Diener	Richard Schmidt.

Soldaten. Musikanten. Gerichtsdiener.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach 9 1/2 Uhr.

Nach dem 1. Akt findet eine grössere Pause statt.

Kleine Preise:

Nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz
2., 3. und 4. Reihe	5.— " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "
2. und 3. Reihe	2.— " "
Loge II. Rang 2. und 3. Reihe	3.— " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.50 " "
(einschl. Prosceniumsloge)	

Sperrsitze im I. Parkett	Mk. 4.— per Platz
Sperrsitze im II. Parkett	3.— " "
Galeriologe	1.— " "
Galerie	— .50 " "

Nicht nummerierte Plätze.

Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
Parterre	1.50 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten (Galeriologe und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils **Montag Vormittags 10 Uhr** zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-, Parterre-, Galleriologe- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle: **August Kromer** (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galleriologe 10 Pfg. Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden jedoch nur von 11—1/2 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; **Karl Hochstein**, Musikalienhandlung in Heidelberg, **Eugen Pfeiffer**, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg; **Hermann Epp** Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Freitag, den 29. Mai 1908

Im Hoftheater:
Keine Vorstellung

Neues Theater im Rosengarten.
Bruder Straubinger
Anfang 8 Uhr